

Guten Morgen

liebe Leserinnen und Leser. Die Kinder eines befreundeten Ehepaars besuchen seit diesem Schuljahr eine evangelische Schule mit reformpädagogischem Profil. Diese Schule ist wie die gute alte Dorfschule in der Stadt. Die Kinder lernen dort jahrgangsübergreifend in gemischten Klassen der Jahrgangsstufen eins bis drei und vier bis sechs. Wie so etwas geht? Mit engagierten Lehrern und einer Differenzierung, die ihren Namen verdient. Wenn Lehrer darin geübt sind, Schüler unterschiedlicher Klassenstufen mitzunehmen, dann können sie auch unterschiedlich begabte Kinder individuell fördern. Individuell heißt hier auch: akzeptieren, dass einige Schüler in manchen Fächern mehr Zeit brauchen als andere – dafür aber in anderen Bereichen ganz vorn liegen. Das setzt aber voraus, dass Kinder schon früh lernen, selbstständig zu arbeiten und Eigenverantwortung zu übernehmen. Ein Erfolgsmodell für alle wird das nicht sein. Sicher gibt es Kinder, die einen anderen Weg einschlagen werden. Am Ende all dieser unterschiedlichen Wege muss allerdings ein gemeinsames Ziel stehen: bundesweit vergleichbare und nicht beliebige Schulabschlüsse.



Polo-Turnier, das Werbung im besten Sinn erzeugen soll

Für die Besucher zum Nulltarif – Ab morgen geht's los auf dem Platz am Hofgut Luisenlust

HIRZENHAIN (mig). Am kommenden Wochenende findet vom Freitag bis zum Sonntag das zweite Turnier um den Luisenluster Polocup statt. Wendige Pferde, geschickte Reiter und ein bemerkenswertes Drumherum werden das Geschehen auf dem Platz am Hofgut Luisenlust bei Hirzenhain (an der Straße Richtung Gelnhaar) kennzeichnen.

Veranstalter ist der neu gegründete hessische Poloclub Luisenlust, dessen Vorstandsvorsitzender Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode selbst als aktiver Polospieler in der heimischen Mannschaft mitmacht, deren Kapitän er zudem ist. Werbung im besten Sinne für den Polosport zu erzeugen und gleichzeitig den interessierten Besuchern der hiesigen Region etwas Außergewöhnliches zu bieten, ist seine Intention. „Bloß kein Schicki-Micki – wird sind nicht auf Sylt und wollen keine Berührungsgänge hervorrufen“, lautet die Devise des Fürsten, der deswegen eigens an allen drei Tagen keinen Eintritt erhebt. Sechs Mannschaften mit nationalem und internationalem Flair (auch ein Team aus Polen ist dabei) wollen den Siegerpokal erringen. Das ist die rein sportliche Seite, die zudem von einem Profi moderiert wird. Radiosprecher Florian Barkhausen bringt den Zuschauern per Lautsprecher viel vom Polo und dem Drumherum näher.

Dieses Drumherum kann sich sehen lassen. Dass diesbezüglich enorm etwas passiert ist und in Bezug aufs erste Poloturnier eine erhebliche Aufwertung vorgenommen wurde, ist der Verdienst von Leonille Fürstin zu Stolberg-Wernigerode, die in langer Vorarbeit einiges auf die Beine gestellt hat. Rund um den Poloplatz werden mehr als 20 regionale Betriebe ihre handgemachten Erzeugnisse vorstellen und den Besuchern viele Gele-



Leonille Fürstin zu Stolberg-Wernigerode und Ehemann Fürst Philipp haben auch vor dem zweiten Poloturnier bei der Vorbereitung ganze Arbeit geleistet. Fotos: red

genheiten geben, lokale Besonderheiten, Raritäten und Spezialitäten zu entdecken. So sorgt zum Beispiel der „Wetterauer Landgenuss“ als Gemeinschaft hiesiger Gastronomen und Erzeuger für typisch oberhessische Kost.

Und wo findet man heute noch Messermeister wie Stephan Maul aus Glauburg? Seine feinen Jagd- und Sammlermesser können als Kleinkunstwerke aus Damaszenerstahl bezeichnet werden. Eine auf Damensättel spezialisierte Sattlermeisterin, die Gederner Seifenmanufaktur, die noch per Hand aus wertvollen Ölen duftende Spezialitäten erzeugt, und die „kleinste Mohrenkopffabrik der Welt“ aus Wingershausen geben dem Ganzen eine besondere Note. Verköstigungszelte stehen ebenfalls am Poloplatz, sodass auch bei nicht so guten Witterungsverhältnissen niemand nass wird. Selbstverständlich gibt es auch Spiel und Spaß für die Kleinen, damit die Familien komplett anrücken können.

Die Spielzeiten am kommenden Wochenende sind: Freitag, 5. August, 16 bis



Wichtige Dinge, die für die Akteure beim Polosport zum Standard gehören.

19 Uhr, Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 12 bis 15 Uhr, danach erfolgt direkt im Anschluss eine zünftige Siegerehrung.

Polizeibericht

Am Dienstagabend kam es bei Weckesheim zu einem Verkehrsunfall. Gegen 19.45 Uhr befuhren ein 18-jähriger Autofahrer aus Nieder-Wöllstadt mit einem blauen Opel Vectra und ein 18-Jähriger aus Reichelsheim mit einem schwarzen VW Golf hintereinander die Reichelsheimer Straße aus Richtung Reichelsheim kommend in Richtung Beienheim. Der Opel-Fahrer wollte mit seinem Auto nach links in die Dorn-Assenheimer Straße abbiegen. Der VW-Fahrer wollte weiter in Richtung Beienheim fahren. Er übersah vermutlich die Abbiegeabsicht des Opel-Fahrers, setzte zum Überholen an, und es kam zum Zusammenstoß. Der Golf-Fahrer kam daraufhin mit seinem Auto nach links von der Straße ab, überfuhr einen Wegweiser und streifte einen Baum. Es entstand Sachschaden an beiden Fahrzeugen, am Wegweiser sowie am Baum in Höhe von etwa 9500 Euro.

Bislang unbekannte Diebe haben am Mittwoch vor einer Woche zwischen 7.30 und 18 Uhr in Wenings in der Straße „Am Hain“ eine Abdeckplane, ein Abdecknetz, eine Axt und Gartengeräte entwendet. Die Langfinger stiegen über einen Gartenzaun, um auf das Anwesen zu kommen und holten sich die Sachen aus einem Gartenhaus. Hinweise erbittet die Polizeistation Büdingen unter der Telefonnummer 06042/96480.

In der Vogelsbergstraße in Büdingen haben Vandalen einen Pkw beschädigt, der auf dem Gelände eines Autohauses abgestellt war. Zwischen vergangener Samstag und Montag haben die Täter mehrere Dellen und Kratzer an dem Auto hinterlassen. Es entstand ein Schaden von etwa 3000 Euro. Hinweise erbittet die Polizei in Büdingen unter der Telefonnummer 06042/96480.

Etwa 3000 Euro Schaden richteten Vandalen zwischen vergangener Samstag, 22 Uhr, und Sonntag, 1 Uhr, auf dem Gelände des Segelflugplatzes in Gedern an. Ein dort geparktes Auto wurde rundum durch Unbekannte zerkratzt. Auf dem Gelände war anlässlich des Gederner Seefestes ein Parkplatz für die Besucher eingerichtet. Hinweise erbittet die Polizei in Büdingen unter der Telefonnummer

